



**Dritter Termin der neuen Fortbildungsreihe  
„Rechtliches Grundlagenwissen für dein Engagement“:**

## **GEAS – was bedeutet das für Betroffene und für uns alle?**

Zum 12.06.2026 wird die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) umgesetzt. Wir schauen uns an, welche rechtlichen Veränderungen im Asylgesetz, im Aufenthaltsgesetz und im Asylbewerberleistungsgesetz auf geflüchtete Personen zukommen und wie sich das voraussichtlich in der Praxis bemerkbar machen wird. Außerdem sprechen wir über menschenrechtliche Aspekte der Reform und darüber, wie die Bundesregierung rechtliche Spielräume genutzt hat. Gemeinsam möchten wir überlegen, wie sich Engagierte vor dem Hintergrund der Reform nun weiter einsetzen und solidarisieren können.

Diese Veranstaltung findet statt im Rahmen der Fortbildungsreihe „Rechtliches Grundlagenwissen für dein Engagement“ des Forum für Willkommenskultur und richtet sich in erster Linie an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit. Weitere interessierte Personen sind wie immer herzlich willkommen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass während der Veranstaltung keine ausführliche Beratung zu Einzelfällen erfolgen kann.

**WANN:** Mittwoch, 08.07.2026, 18:00 - 20:00 Uhr

**WO:** Flüchtlingszentrum FliehKraft, Turmstr. 3-7, 50733 Köln

**REFERENTIN:** Christina Dück,  
Rechtliche Beraterin beim Kölner Flüchtlingsrat e.V.

**ANMELDUNG:** Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt. Um Anmeldung via (QR-Code oder Link wird gebeten, sonst kann eine Teilnahme nicht garantiert werden:  
<https://forms.cloud.microsoft/e/RANfv9F7rF>  
Bei Fragen oder Unklarheiten bitte um E-Mail an [wyszecki@koelner-fluechtlingsrat.de](mailto:wyszecki@koelner-fluechtlingsrat.de).



### **INFO-HOTLINE FÜR ENGAGIERTE:**

**donnerstags von 10-12 Uhr, 0170 / 9912047**

Bei Fragen jeder Art zum Thema Flucht/Unterstützung von geflüchteten Personen sind wir für dich erreichbar!

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt des Kölner Flüchtlingsrat e.V. und der Kölner Freiwilligen Agentur e.V., gefördert durch die Stadt Köln.